Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 178. Freitag, den 2. August 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Juli 1839.

Die Herren Kaufleute Th. Meinhardt von Stettin, C. Splieth von Berlin, A. Schlesinger von Königsberg, H. Reimarus von Stralsund, Herr Hofrath und Herr Dr. med. Ludwig von Schlesien, Herr Justiz-Commissarius Goldbeck von Berlin, Herr Tribunal-Assessor Becker von Königsberg, log. im engl. Hause. Der Königl. Preuß. Capitain im Ingenieur-Corps Herr Westphal von Berlin. Frau Oberförsterin Sembach von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Struthe von Hamburg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Grünauer nebst Frau Gemahlin und Fräulein v. Sefczynska von Mouczyn, Herr Bau-Eleve Keler von Berlin, Herr Registrator March von Stettin, Herr Chemiker Meyer von Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Simon nebst Familie von Schlawe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Herr Landrath von Kleist beabsichtigt auf seinem Gute Reinfeld, Carthauser Kreises, Behufs der dortigen Brennerei-Einrichtung einen Dampfentwickler aufzustellen.

In Folge eines Special-Auftrages der Königl. Regierung zu Danzig, und mit Bezug auf den §. 16. des Regulativs vom 6. Mai 1818, (Gesetzsammlung pro 1838, Seite 262.), werden alle diejenigen, welche sich durch die beabsichtigte Anlage in

ihren Rechten beeinträchtigt glauben, von mir hierdurch aufgefordert, ihre Einwendungen gegen dieselbe innerhalb einer präclusivischen Frist von vier Wochen hier anzubringen und gehörig zu bescheinigen.

Praust, den 22. Juli 1839.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

2. Der Gutsbesitzer Hoffmann in Lebnow will in diesem Gute eine Roßmühle erbauen. Der Vorschrift gemäß wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit derjenige, welcher gegen diese Anlage einen begründeten Widerspruch erheben will, denselben von heute ab innerhalb 8 Wochen präklusivischer Frist, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als auch bei dem Bauherrn anmelden kann.

Neustadt, den 10. Juli 1839.

Der Landrath von Platen.

AVERTISSEMENTS.

3. Die zwischen dem Stuhlmachergesell Ludwig Krebs und dessen Ehefrau Henriette Krebs geb. Wendt aus Schmierau, durch Heirath am 18. November 1838 eingetretene Gütergemeinschaft, ist auf den Antrag der Ehefrau nach § 392. Tit. I. Th. II. allgemeinen Landrechts aufgehoben worden.

Neustadt, den 2. Juli 1839.

Königlich Preußisches Landgericht.

4. Zwischen der Rahel gebornen Schienke verehelichten Karsten und ihrem Ehemanne, dem Einwohner Erdmann Karsten zu Zeyer ist innerhalb des zweijährigen Zeitraums seit Schließung der Ehe die Absonderung der Güter erfolgt, da der Ehemann mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht hat.

Elbing, den 26. Juni 1839.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

5. Höherer Verfügung zufolge, sollen zu den im Laufe dieses Jahres zu erbauenden 34 Pontons die erforderlichen 238 Stück Kiefern oder Tannen Streckbalken von 23 Fuß Länge 5/6 Zoll Stärke an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sowohl hiesige als auswärtige Holzlieferanten werden hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 12ten August c. Abends im Bureau der unterzeichneten Pionier-Abtheilung, an der Lohmühle vor dem Hohen Thore Nr. 480. versiegelt einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten den folgenden Tag als den 13. ejusd. Vormittags 9 Uhr erfolgen soll.

Die Bedingungen über die zu liefernden Streckbalken können täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im gedachten Bureau eingesehen werden.

Danzig, 30. Juli 1839.

Königl. erste Pionier-Abtheilung.

Entbindung.

6. Die heute um 6¼ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an.

Danzig, den 31. Juli 1839. Blech, Pred. zu St. Salvator.

Todesfälle.

7. Nach eilftägigen Leiden entschlief heute Vormittags 7½ Uhr unser kleine liebe Robert, in einem Alter von beinahe 4 Monaten an Krämpfen. Freunden und Verwandten widmen wir die Anzeige dieses für uns so schmerzlichen Verlustes, und bitten um eine stille Theilnahme. C. A. Sack und Frau.

Danzig, den 1. August 1839.

8. Nach langem Leiden entschlief sanft zu einem bessern Erwachen heute früh um 10 Uhr unsere geliebte Stieftochter und Schwester, Bertha, in ihrem 26ten Lebensjahre; welches wir, statt besonderer Meldung, unsern Freunden und Bekannten hiemit anzeigen.

verw. Felß geb. v. Soller.
Therese Felß.
Maria Felß.

Danzig, den 31. Juli 1839.

Literarische Anzeigen.

9. Folgende beifällig und mit sehr ehrenvoller Anerkennung aufgenommene Schriften, welche in der unterzeichneten Verlagshandlung erschienen, sind durch alle gute Buchhandlungen, in Danzig bei den Herren Anhuth und Gerhard, in Marienwerder in der A. Baumann'schen, und in Elbing in der Nicolai'schen Buchhandlung zu den beigesetzten Preisen zu haben:

Andersen, C. H., Umrisse einer Reise von Copenhagen nach dem Harze, der Sächsischen Schweiz und über Berlin zurück. Aus dem Dänischen vom Verfasser der See-Anemonen. Herausgegeben von Dr. F. W. Genthe. Neue Ausgabe. Cartonirt 1 Rthl.

La Boissière, die Kunst der Essigbrauerei oder ausführliche Anweisung, nicht nur den Weinessig, sondern auch alle Arten Getreide-, Wurzel-,

Beeren- und Obst-Essige, so wie aus mehreren bisher unbe-
nutzten Substanzen dem Weinessig gleichkommende Flüßigkeit rein und höchst
billig zu bereiten. Nebst einem Anhange, die Fabrication aller beliebten in-
und ausländischen Tafel- und Toiletten-Essige enthaltend. Mit Rücksicht auf
die Anwendung im Kleinen für den Haushalt. Verschlossen 22½ Sgr.
(18 gGr.)

Clemens, F. M. T., das gerichtliche Verfahren in Nachlaß-Angelegenheiten und die Rechtsverhältnisse des erbschaftlichen Miteigenthums, systematisch
nach Preußischen Gesetzen, mit Beachtung der neuern Verordnungen zusammen-
gestellt. Ein Handbuch für Richter, Actuarien, Calculatoren und ein Hülfs-
buch für Privatpersonen in Erbschaftssachen. Brochirt 2 Rthlr. 7½ Sgr.
(6 gG.)

Krankheiten, die, der Hunde und deren Heilung, nach Dietrich aus dem Winkell, Donauer, Jester, Rohlwes, Ammon u. A. Brochirt 5 Sgr. (4 gGr.)

Morgenstunden, der Prinzessin Elise Radzivil gewidmet von Eunika. Neue Ausgabe. Cartonirt 22½ Sgr.
(18 gGr.)

Richter, Dr. Fr. von Magdeburg, Geschichte des Deutschen Freiheitskrieges von 1813 bis 1815.
Zweite vielfach verbesserte Aufl. — 1ster Band mit 6 Stahlstichen. Brochirt,
1 Rthlr. 20 Sgr. (16 gGr.) — 2ter Band mit 7 Stahlstichen. Brochirt,
2 Rthlr.

Starke, C. L. F., Freimüthige Worte über das Gesundheitswohl der Staatsbürger im Allgemeinen, besonders aber über die diätetischen Verhältnisse der Kinder bei
deren Erziehung und Unterricht, nebst mehreren Vorschlägen zur Abhülfe der
dabei stattfindenden Mängel, so wie über den diätetischen Gebrauch des ge-
wöhnlichen kalten und des kohlensauern Wassers. Brochirt 7½ Sgr. (6 gGr.)

Richtersche Buchhandlung in Berlin.

10. **Schiller's sämmtliche Werke als Prämie.**

Bei dem Unterzeichneten erscheint:

Allgemeine

Volksbibliothek

zur Belehrung und Unterhaltung für Jedermann,

herausgegeben

von

einem Vereine von Gelehrten.

Subscriptionspreis für jede Lieferung von 32 Seiten Taschenformat 2 Sgr.

Wir leben in einer Zeit, in welcher täglich neue literarische Erscheinungen aus den verschiedenartigsten Gebieten auftauchen, gelehrte Werke, Unterhaltungsschriften, periodische Schriften, sie folgen einander in endloser Reihe, und es ist dem Privatmanne, welcher seinem Berufe lebt, nicht einmal möglich, sie den Titeln nach zu kennen, geschweige denn, sie zu lesen.

Dennoch aber fehlt es gänzlich an einem Werke, welches einen Mittelpunkt dieser vielen und vielartigen Erscheinungen bildet, welches dem Bürger nach den Mühen des Tages angenehme Zerstreuung gewährt, und ihm überhaupt eine Auswahl des Angenehmen und Nützlichen verschafft, ohne daß er jene Legion von Schriften zu durchstöbern nöthig hat.

Diesem Mangel abzuhelfen ist die

Allgemeine Volksbibliothek

bestimmt. — Wir haben die Einrichtung getroffen, daß wöchentlich eine Lieferung von 32 Seiten Taschenformat für den wohlfeilen

Preis von 2 Sgr.

erscheinen soll. Je 15—16 Lieferungen werden immer einen Band bilden, und das ganze Werk aus 10—12 Bänden bestehen. Jeder Band wird 1 oder 2 Abhandlungen aus dem hier nachfolgenden Inhaltsverzeichnisse enthalten, auch erhält ein Jeder der

ersten 1000 Abonnenten

Schillers sämmtliche Werke als Prämie,

worüber sogleich bei der Subscription ein gedruckter, von uns unterzeichneter Revers ausgestellt wird.

Um jedoch die resp. Subscribenten mit Empfang der Prämie nicht bis zur Beendigung des Werkes warten zu lassen, haben wir die Einrichtung getroffen, daß mit jedem Bande der Volksbibliothek zugleich ein Band von Schiller's Werken ausgegeben werden soll, und, falls die Volksbibliothek nur 10 Bände enthalten sollte, beim letzten Bande 3 Bände von Schillers Werken geliefert werden.

Abonnenten, welche bereits im Besitze von Schillers Werken sind, können dafür auch

---

Anzeigen.

Vom 29. bis 31. Juli 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1), 2) Goldstein a Lemberg. 3) Montee a Gr. Boschpoll. 4) Zielke a Swinemünde. 5) Leuchs & Co. a Magdeburg. 6) Hoburg, a Christburg. 7) Bezirks-Feldwebel a Nikolaiken.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

11. Ein Königl. Beamte sucht eine anständige Wohnung von mindestens 4—5 Zimmern, welche aber in der Nähe des Stadt-Gerichts belegen sein muß, Adressen werden im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter W. angenommen.

12. **Zum dritten August in Zoppot.**

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Sr. Majestät unseres allgeliebten Königs, wird im Salon zu Zoppot ein Mittagsbrot, Konzert und Abends ein Ball, so wie an der See ein Feuerwerk stattfinden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet. Das Entree für Konzert, Ball und Feuerwerk beträgt 10 Sgr., das Couvert zum Mittagbrote 1 Thaler. Der Würde des herrlichen Tages angemessen und um die Zufriedenheit der hochgeehrten Gäste zu erlangen, soll Alles aufgeboten werden. Subscriptionslisten, zur gefälligen Unterzeichnung, liegen in der Conditorei des Herrn Josti aus. Weckerle.

13. **Sonnabend, den 3. August, am Geburtstage Sr. Majestät, Konzert im Hotel de Zoppot, so auch folgenden Sonntag in Zoppot.**

G. J. Kreiß.

14. **Seebad Westerplate.**

Indem ich meine resp. Gäste auf die morgen den 3. August stattfindende feierliche Legung des Grundsteins zur neuen Kirche in Fahrwasser aufmerksam mache, empfehle ich zugleich mein jetzt mit einer wohleingerichteten Restauration versehenes Lokal. Krüger.

Westerplate, den 2. August 1839.

15. Einem sehr geehrten Publikum empfehle ich mich ganz ergebenst mit Anfertigung von Porcellan-Malereien aller Art, als: Wappen, Portraits, Ansichten, Vergoldungen, Namenzüge auf Porzellan-Schilde rc., sowie solche auf Porzellan nur irgend ausführbar sind, und bin bereit prompt und billig zu bedienen.

E. Rohnert, Porzellan-Maler in Königsberg,
Altstadt, Langgasse № 3.

NB. Der Kaufmann Herr C. E. Zingler hieselbst ist erbötig, die etwanigen Bestellungen für mich anzunehmen und zu befördern.

16. Wer ein Schreibesekretair verkaufen will, melde sich Kl. Mühlengasse 345.

17. **Kunst-Ausstellung.**

Die diesjährige Kunst-Ausstellung wird Freitag den 2. August auf dem Saale des Grünen Thores eröffnet werden. Sie wird sich sowohl durch die Zahl der Gemälde, als auch durch die vorzüglichen Werke, welche durch die Gnade Sr. Majestät des Königs und Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen und die Güte der mit uns verbundenen Vereine, so wie des Hamburger Vereins dazu gewährt sind, auszeichnen, und es genügt hier nur zu bemerken, dass die Zahl der dazu angemeldeten Gemälde über 700 beträgt.

Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet, und der Eintritt Jedem, der nicht Mitglied des Vereins ist, gegen 5 Sgr. gestattet. Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein werden auf dem Ausstellungslokale jederzeit angenommen. Jedes Mitglied des Vereins wird gebeten, seine nur für ihn gültige Eintrittskarte vorzuzeigen.

Danzig, den 29. Juli 1839.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Vermiethungen.

18. Hundegasse sind 2 Logis à 2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. Näheres Langgasse № 404.

19. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitegasse № 1144: Das Haus Matzkauschegasse № 411., die Saal-Etage Breitegasse № 1227. 2 Treppen hoch, 2 Stuben Fischmarkt, 3 Stuben Brabank, 1 Stube Hundegasse.

20. Kalkgasse am Jacobsthor ist ein freundliches Zimmer nebst Kabinet und Küche, zu Michaeli zu vermiethen.

21. Ankerschmiedegasse 166. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.

22. Heil. Geistgasse № 757. ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet während des Dominiks oder auch für längere Zeit zu vermiethen.

23. Breitgasse Nro. 1057. ist Gelegenheit für Fremde, den Domnik über zur Packkammer oder monatlich billig zu vermiethen.

24. Langenmarkt Nro. 451. sind zwei meublirte Stuben zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. So eben erhielt ich eine kleine Sendung neuer Bremer Heeringe in 1/16 Tonnen vom diesjährigen Fange. G. F. Focking.

26. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Em resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn L. E. Zingler in Danzig eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste v. 6 Flasch.	1ster Sorte	2 Rthl. 15 Sgr.,	1 einz. Glas	15 Sgr.
1 „ v. 6 „	2ter „	1 Rthl. 20 Sgr.,	1 „ „	10 Sgr.
1 „ v. 6 „	doppelt. „	3 Rthl. 15 Sgr.,	1 „ „	20 Sgr.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Freitag, den 2. August 1839.

---

27. **Bestellungen** auf Blumenzwiebeln von den Herren Krüger & Petersson in Berlin werden angenommen, so wie auch Cataloge derselben zu haben sind bei **A. F. Waldow**, Brodtbänkengasse № 664.

28. Ein linden 2thüriges Kleiderspind mit Einrichtung zur Wäsche a 6 Rthl, eine Schlafbank und 1 Bettgestell, ist Frauengasse № 874. billig zu verkaufen.

29. **Rauchendes Vitriolöl** in Krucken von circa 60 ℔, erhält man zu billigem Preise Hundegasse № 263., bei Aug. Höpfner.

30. Eine sehr bedeutende Sendung von allen nur möglichen Sorten Marmor-Papieren, Maroquin, Gold- und Zwischgold, Goldborten, weißes Pergament in ganzen Häuten, erhielt und empfiehlt den Herren Buchbindern und Futteralarbeitern für möglichst billige Preise die Papierhandlung von J. A. Lebenstein,
Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke.

31. **Racahôut des Arabes**
erhielten und empfehlen **Oertel & Gehrike.**

32. **C. A. Lotzin Holzmarkt № 2.**,
empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein aufs Vollständigste sortirtes **Leinwand-Lager.** Durch **billige** und **bedeutende** Einkäufe ist derselbe in den Stand gesetzt sämmtliche Artikel zu **denselben Preisen wie jeder herkommende Fremde** verkaufen zu können, und bittet deshalb unter Zusicherung reeller Bedienung um gütigen Zuspruch.

33. Ein 7 Jahr altes, gesundes, schwarzes Arbeitspferd steht Pfefferstadt № 121. zu verkaufen.

34. Da ich den diesjährigen Dominik die 1ste Bude am Holzmarkt beziehe, mit der Firma meines eigenen Namens, **Meissner aus Berlin**, so empfehle ich mich mit ganz reellen Waaren sowohl in Porzellan-Pfeifen wie ächten Meerschaum-Pfeifen, Peitschen, und Stöcken.

35. Ich beehre mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinem längst bekannten selbst verfertigten optischen Waarenlager wiederum angekommen bin und enthalte mich aller Lobpreisung.

Kenner und Liebhaber, so wie Augen- und Lorgnetten-Gläser-Bedürftige sind ergebenst eingeladen mich mit ihrem gütigen Besuche gefälligst beehren zu wollen.

Mein diesmaliges Logis ist Langenmarkt, oberhalb der Conditorei des Herrn Richter, der Eingang ist links desselben.

Da ich Niemand mit meiner Waare herumschicke und noch niemals herumgeschickt habe, so bin ich erbötig, selbst in die resp. Wohnungen zu kommen, sofern es ausdrücklich verlangt werden wird, sollte sonach Jemand kommen, der seine Meßbrillen etc. für mein Fabricat oder sogar auf meinen Namen verkaufen wollte, so bitte ich sehr mich davon in Kenntniß setzen zu wollen.

H. Haßler,
Königl. Baier. geprüfter Optikus.

36. Die modernsten Huth- und Hauben-Blumen, sowie fremde mit Früchte und Federn etc., sind zu haben bei

Amalie Biegut,
Frauengasse Nro. 832.

37. **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publico erlaube ich mir hiedurch die ergebene Anzeige zu machen, wie ich hieselbst im Hause Schnüffelmarkt No. 632. ein **Manufactur-Waaren-Geschäft** errichtet habe, und mit allen dazu gehörigen, persönlich auf der letzten Messe ausgewählten Artikeln versehen bin.

Ich glaube eine besondere Anpreisung der Waaren und der Wohlfeilheit derselben unterlassen zu dürfen, indem ich hoffe, es wird genügen, wenn ich mit der Bitte um geneigten Zuspruch die Versicherung verbinde, dass ich bei festen Preisen mich stets der reellsten und billigsten Bedienung befleissigen werde, die ich in meiner frühern Stellung in einem der bedeutensten Geschäfte mir anzueignen Gelegenheit hatte.

A. J. Kiepke.

Danzig, den 2. August 1839.

38. Die besten weißen Tafel-Wachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Kirchen-, Nacht-, Kinder- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, weißen und gelben Wachsstöcke, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstöcke, weißen Scheibenwachs, gelben Kronwachs, engl. weißen Wallrath, engl. weißen, rothen, grünen und blauen Sperma-Ceti-Lichte 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, Stearin-Lichte, weißen und rothen Palmen-Lichte 6 und 8 aufs ℔, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

39. **C. F. Wehrmann**

aus Sachsen

empfiehlt seine, seit mehreren Jahren bekannte Artikel, als: französische und sächsische Stickereien und Nähwaaren auf Mull, Battist und Nett und Kragen jeder Art, Streifen, Taschentücher 2c., schwarze und weiße Blonden-Artikel, als: Tücher, Schleier, Shwals, Kragen 2c., schwarze und weiße, ächte und unächte Blonden, schwarze und weiße, ächte und unächte Spitzen, gemusterte Zeuge zu Kleidern und Kragen in Mull und Nett, verschiedene gemusterte Streifen zum Besetzen an Hauben u. Kragen, abgepaßte Blonden- und Netthauben, Kindermützchen in Mull und Nett, Manschetten und dergleichen mehr zu diesem Fache gehörende Artikel.

Stand, wie gewöhnlich in den langen Buden, der Wittwe Zander gegenüber, an der Firma zu erkennen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlaße der Musikus Peter und Christine geb. Mecklenburg, Schulzschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XIII. 111. hieselbst in der Sonnenstraße belegen, abgeschätzt auf 410 Rtl 15 Sgr. 10 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 9. November Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 29. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Edictal - Citation.

41. Nachdem über den Nachlaß des zu Altmark verstorbenen Erbpächters Mathias Rupzynski durch Verfügung von heute der Konkurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, in dem auf den

den 5. November d. J. Vormittags 9 Uhr

hieselbst im Gerichtszimmer angesetzten peremtorischen Termin, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Schueßler in Marienwerder in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber in Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die auch bis zur Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Kreditoren wird auferlegt werden.

Christburg, den 24. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 29. Juli angekommen.

M. H. Meinerts — 2 Gebrüder — Antwerpen — Ballast. Ordre.
W. Clark — Vixen — Dünkirchen — —

Gesegelt.

F. D. Doodt — Richard — Liverpool — Holz.
M. L. Peters — Maria — Edam — Holz.
C. Möller — Haabet — Norwegen — Getreide.

Wind S. W.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt Nro. 177., Annonce 5, Zeile 7 von unten, lies: in Stelle statt ist Stelle.